

# Bergmanns-u. Unterstützungsverein „St. Barbara“ Köllerbach

## Barbarafeier 2023 in neuem Ambiente

Am 4. Dezember 2023 feierte Mal der Bergmanns- und Unterstützungs-verein „St. Barbara“ Köllerbach zum 54. das Fest seiner Schutzpatronin der hl. Barbara. Die Feier fand in diesem Jahr in einem anderen Rahmen statt als die Jahre zuvor.

Unser Beitrag zur 800 Jahr Feier der Martinskirche Köllerbach war ein ökumenischer Gottesdienst zu Ehren der hl. Barbara.

Die beiden Geistlichen, Pfarrer Prof. Dr. Joachim Conrad und Pfarrer Franz-Josef Werle zelebrierten den ökumenischen Gottesdienst, dem durch die Unterstützung des Organisten Martin Walter und der Stadtkapelle Püttlingen eine sehr feierliche Form verliehen wurde.

Wegen des winterlichen Wetters fand die Parade durch den Pfarrer-Rug-Park nicht statt, deshalb gingen alle Teilnehmer direkt nach dem Gottesdienst in den gegenüberliegenden festlich geschmückten Festsaal der Gaststätte „Die Burg“.

Dort begrüßte der 1. Vorsitzende Norbert Wagner in seiner Festansprache die Gäste unter ihnen die Bürgermeisterin Denise Klein sowie Vertreter der einzelnen Fraktionen des Stadtrates, viele Bergkameraden und Gönner des Vereins.

In seiner Rede machte er vor allem auf das Nachwuchsproblem im Bergmannsverein aufmerksam. Ende Januar in der Mitgliederversammlung stehen Neuwahlen des Vorstandes an und es werden dringend Ehrenamtliche gesucht, die bereit sind im Vorstand mitzuarbeiten, um den Fortbestand des Bergmannvereins zu gewährleisten. Hier betonte er besonders, dass die Sache sehr ernst sei. Junge Mitglieder braucht der Verein, um langfristig überleben zu können; sonst wird die Brauchtumpflege und das Kulturgut des Bergbaus nicht mehr erhalten bleiben.

Ferner bedankte er sich bei allen Helfern und Gönnern des Bergmannsvereins für ihre Hilfe bei verschiedenen Gelegenheiten.

Leider konnte unser Schirmherr Herr Berghauptmann Roland Boettcher a.D. nicht an der Feier teilnehmen, da er sich eine Verletzung zugezogen hat und sich im Krankenhaus befindet. Seine verfasste Festrede stellte er uns zur Verfügung mit der Bitte, diese vorzutragen. Dies wurde von der Geschäftsführerin Birgit Schmitt übernommen.

In dieser Rede bedankte sich Herr Boettcher über die ihm zugeteilte Ehre in diesem Jahr die Schirmherrschaft übernehmen zu können.

Er sprach auch kurz den neuen ökumenischen Gottesdienst an, was bisher noch nicht in dieser Form stattgefunden hat.

Auch ging er in seiner Festrede auf die wirtschaftlichen Schwierigkeiten ein, die durch das Ende des Steinkohlebergbaus 2012 auf die Menschen der ganzen Region bis heute noch Auswirkungen haben. Aber die Bergleute verzagen nicht.

Ferner erwähnte er, dass bereits bei der Gründung des Vereins 1925 beschlossen wurde, mit einem geringen Beitrag eine Versicherung für den Sterbefall abzuschließen. Durch diese Versicherung für den Sterbefall hat der Verein heute noch 600 Mitglieder.

Auch die bergmännische Traditionspflege des Bergmannsvereins, die inzwischen immer mehr an Bedeutung gewonnen hat, lobte er in seiner Rede.

Die Bürgermeisterin Frau Denise Klein erwähnte in ihrem Grußwort, dass die Festlichkeit zum Barbaratag bereits seit vielen Jahren in Püttlingen Tradition ist. Ferner dankte sie dem Bergmannsverein für die Pflege der Denkmäler in der Stadt Püttlingen, die dadurch noch attraktiver dargestellt werden. Besonders erwähnte sie, dass durch die neue Gestaltung mit Graffiti-Bildern am Bergbau Freilichtmuseum, das Museum an Attraktivität gewonnen habe.

Nach dem offiziellen Teil erklang noch traditionell das Steigerlied mit anschließender Schnapsrunde für alle.

Danach wurde ein Imbiss gereicht. Ausklingen ließ man den Festtag bei gemütlichem Zusammensein mit Kaffee und Kuchen und anregenden Gesprächen.

Diese Barbarafeier in einem neuen Rahmen war sehr feierlich und kam bei allen Gästen gut an.

Birgit Schmitt  
Geschäftsführerin